

Kanuten noch nicht in WM-Form

Zehnter Platz für Marcus Becker und Stefan Henze

Hallenser Sportler brachten Medaillen aus Spanien mit nach Hause.

Halle (Tom Grunwald). Marcus Beckers Zitat „Zur WM wirds besser“ spricht Bände.

Marcus Becker und Stefan Henze hatten in ihrem Finallauf am Samstag im Spanischen La Seu d'Urgell zwei entscheidende Probleme in Aufwärtstoren. Zu knapp hineingefahren und eine Torstangenberührung kosteten wertvolle Zeit. Am Ende landeten die zwei BSV-Slalomkanuten auf Platz zehn.

Für Marcus und Stefan war der Platz in der Einzeldisziplin aber trotzdem schon ein großer Schritt nach vorn. Nach über einem Jahr Wettkampfauszeit, wegen der im letzten Jahr verpassten nationalen Qualifikation, platzierten sich die beiden Hallenser wieder im Finalfeld.

Ganz ohne Medaille sind die Wildwasserspezialisten dann doch nicht nach Hause gefahren. In einem Rennen ohne Ecken und Kanten lief es in der nicht-olympischen Disziplin 3 x C2 mit Marcus Becker/Stefan Henze

(BSV Halle), David Schröder/Frank Henze (LKC Leipzig), Kai Müller/Kevin Müller (KCF Magdeburg) richtig rund zur Silbermedaille.

Dass es bis zur Weltmeisterschaft noch ein hartes Stück Arbeit wird, wissen die Beiden und der Bundestrainer Michael Trummer. Nun gilt es, Schnelligkeit und Kontinuität im Training zu erarbeiten, damit zum Saisonhöhepunkt, zur Weltmeisterschaft Anfang September in Bratislava, alles passt.

Ziel: Olympia 2012

In Bratislava geht es nicht nur um den WM Titel, sondern hier wird auch der Grundstein für Olympia 2012 erarbeitet. Ein Erfolg der DKV-Kanuten bringt dem Verband dann einen Startplatz in London. Der Bonus wird dann im Punktesystem bei den Einzelsportlern vergeben. Für die nationale Qualifikation zu Olympia im Frühjahr 2012 gibt es bei WM-Gold zwei Extrapunkte, für Silber oder Bronze einen. Alles ist schwer, bevor es einfach wird.

Wochen Spiegel 15.6.2011